

- Carriere, G., Calandri, G., und Minciotti, B.* (1991): *Sulle orne die Xu Xiake*. – *Speleologia* (Bologna), 12 (25), 26–28.
- Hu, Bangbo* (1991): *Xu Xiake, a Chinese traveller of the seventeenth century, and his contribution to karst studies*. – *Cave Science, Transactions of the British Cave Research Association* (Bridgwater), 18 (3), 153–157, 3 Abb.
- Ji, Huiming* (1642): [Xu Xiake Youji]. – (Beijing), 10 Bände. – In Chinesisch: „Die Reisen des Xu Xiake.“
- Li, Chi* (1974): *The travel diaries of Hsü Hsia-k'o*. Hongkong, Chinese University.
- Valvasor, J. W. F. von* (1689): *Die Ehre des Herzogthums Krain*. 4 Bände, 696 + 835 + 730 + 610 pp., Laibach (Ljubljana).
- Song, Linhua* (1986): *Karst Geomorphology and Subterrean Drainage in South Dushan, Guizhou Province, China*. – *Cave Science, Transactions of the British Cave Research Association* (Bridgwater), 13 (2), 49–63.
- Sweeting, Marjorie M.* (1972): *Karst Landforms* (Macmillan), London.
- Ting, V. K.* (1921): *On Hsü Hsia-k'o, Explorer and Geographer*. – *The China Review*, 3 (5), 325–337.
- Xu, Xiake* (1982): [Xu Xiake Youji]. – (Shanghai: Ancient Book Press). – In Chinesisch: „Die Reisen des Xu Xiake.“
- Xu, Xiake, und Hsü, Hsia-k'o* (1993): *Randonnés aux sites sublimes*. – *Collection UNESCO d'œuvres représentatives* (Ed. Gallimard), XXXIV + 392 pp., 15 Karten. – Von Jacques DARS aus dem Chinesischen übersetzt, präsentiert und mit Anmerkungen versehen, Paris. ISBN 2-07-073341-6.
- Zhang, Yingjun* (1993): *The contribution of Xu Xiake to speleology*. – *Proceedings, XIth International Congress of Speleology, Beijing*, 246–247.



**UNION INTERNATIONALE DE SPÉLÉOLOGIE**

## Das „International Journal of Speleology“

Das „International Journal of Speleology“ ist das offizielle Organ der Internationalen Union für Speläologie. Angesichts des Fehlens entsprechender Strukturen innerhalb der Union hat die Società Speleologica Italiana die Publikation dieser Zeitschrift übernommen. Die Herausgabe erfolgt mit Unterstützung durch das italienische Ministerium für Kulturgüter und Umwelt sowie durch den Nationalen Forschungsrat Italiens. Ursprünglich als Vierteljahr-Zeitschrift konzipiert, hat sich aus verschiedenen Gründen das Erscheinen in einzelnen Jahressbänden als zweckmäßig erwiesen. Diese Jahressbände sind alternierend Veröffentlichungen aus dem Bereich der Geospeläologie und aus jenem der Biospeläologie gewidmet.

Dem Chefredakteur, Prof. Dr. Calerio Sbordoni (Universität Rom II), stehen im Redaktionsstab dementsprechend zwei Redakteure, Dr. Gianmaria Carchini (Universität Rom II) für die Biospeläologie und Prof. Dr. Franco Cucchi (Universität Triest) für die Physische Speläologie, zur Seite. Für Buchbesprechungen ist Brother G. Nicholas (USA) zuständig; als Repräsentant der Internationalen Union für Speläologie gehört dem Redaktionskomitee Dr. Arrigo A. Cigna (Italien) an.

Das Publikationsorgan wird von den Biospeläologen häufiger zur Veröffentlichung ihrer Forschungsergebnisse benützt als von den erdwissenschaftlich interessierten Speläologen, denen ja mehrere Zeitschriften zur Verfügung stehen, die zwar überwiegend auf nationaler Ebene erscheinen, aber doch repräsentativ sind und internationale Verbreitung gefunden haben. Das ist insofern bedauerlich, als dadurch das *International Journal of Speleology* ein Übergewicht im biospeläologischen Sektor zu haben scheint. So sind im Band 20 (1991) fünf, im Band 22 (1993) ebenfalls fünf biospeläologische Arbeiten mit einer breiten thematischen Streuung erschienen, während der dem erdwissenschaftlichen Bereich zugeordnete Band 21 (1992) lediglich einen Beitrag über die morphometrische Analyse von Dolinen umfaßt. Es sollte Aufgabe der Geospeläologen sein, Forschungsergebnisse von überregionaler Bedeutung in diesem Organ zu publizieren, das dadurch sicherlich auch größere Verbreitung finden könnte.

Eine besondere Stellung nimmt der ebenfalls bereits erschienene Band 23 (1994) ein, in dem die beim Ersten Kongreß des Internationalen Schauhöhlenverbandes gehaltenen Vorträge veröffentlicht worden sind („Proceedings of the 1st Congress of the International Show Cave Association“). Dieser Kongreß ist vom 1. bis 4. November 1990 in Genga (San Vittorino Terme, Provinz Ancona, Italien) abgehalten worden. Der 130 Seiten starke Band enthält sieben Beiträge zu Problemen der Schauhöhlen und zu deren Betriebsführung, fünf wissenschaftliche Arbeiten aus Schauhöhlen und vier Beschreibungen von Schauhöhlen und deren Erforschungsgeschichte.

Der Bezugspreis der Zeitschrift ist mit 30.000 Lire (derzeit ca. 240 öS bzw. 30 DM) für Einzelpersonen oder mit 60.000 Lire (derzeit ca. 420 öS bzw. 60 DM) für Institutionen festgesetzt. Bestellungen sind an Marina Cobolli, Dipartimento di Biologia Animale e dell'Uomo, I Università di Roma, Viale dell'Università 32, I-00185 Roma, Italia, zu richten. *h. t.*

## **Band 32 (1993) der Internationalen Bibliographie für Karst- und Höhlenkunde erschienen**

Einen überaus bedeutungsvollen Beitrag zur Dokumentation auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde stellt die von der Kommission für Bibliographie der Internationalen Union für Speläologie in Zusammenhang und mit finanzieller Unterstützung durch die Kommission für Speläologie der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften herausgegebene jährliche Sammlung von neuen Literaturzitate dar. Der soeben erschienene Band 32 der „Speleological Abstracts (Bulletin Bibliographique Spéléologique)“ enthält 4307 Titel und Kurzbeschreibungen des jeweiligen Inhalts von Publikationen, die (mit Ausnahme einzelner Nachträge aus früheren Jahren) 1993 erschienen sind. An der Publikation arbeiten die speläologischen Dachverbände Frankreichs (Fédération Française de Spéléologie), Großbritanniens (British Cave Research Association), Italiens (Società Speleologica Italiana) und der Schweiz (Société Suisse de Spéléologie) offiziell mit, so daß für diese Länder ein hoher Grad an Verlässlichkeit und Vollständigkeit garantiert ist. Besonders erfreulich ist, daß es gelungen ist, die Vereinigung mit der früher unabhängig davon erschienenen britischen Bibliographie „Current Titles in Speleology“ zu erreichen und damit ein einheitliches repräsentatives Organ der internationalen Speläologie noch eindrucksvoller als bisher der Fachwelt vorzulegen.

Titel mit einem geographischen Bezug sind in einem Abschnitt über „Regionale Speläologie“ nachgewiesen. Titel ohne geographische Bezüge oder Arbeiten mit einem